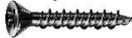
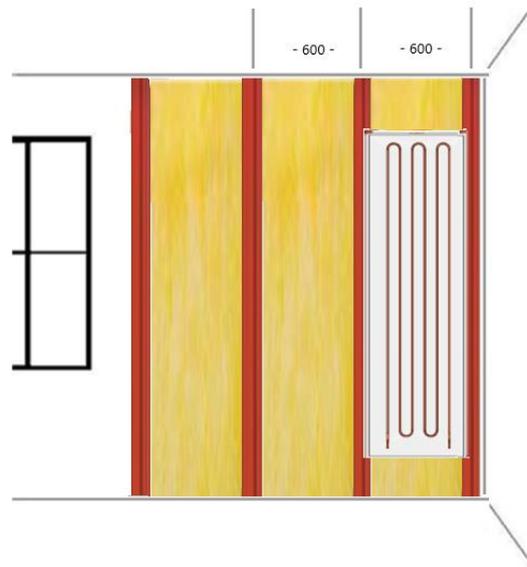


Montageanleitung Gipskartonheizplatten

Montage auf Unterkonstruktion aus Metall oder Holzprofilen:

Die glatte Seite der Gipskartonheizplatte wird mit Schnellbauschrauben Grobgewinde 3,9x35 mm (Gipskartonplatten)  zum Raum hin auf der Unterkonstruktion aus Metall oder Holz befestigt.

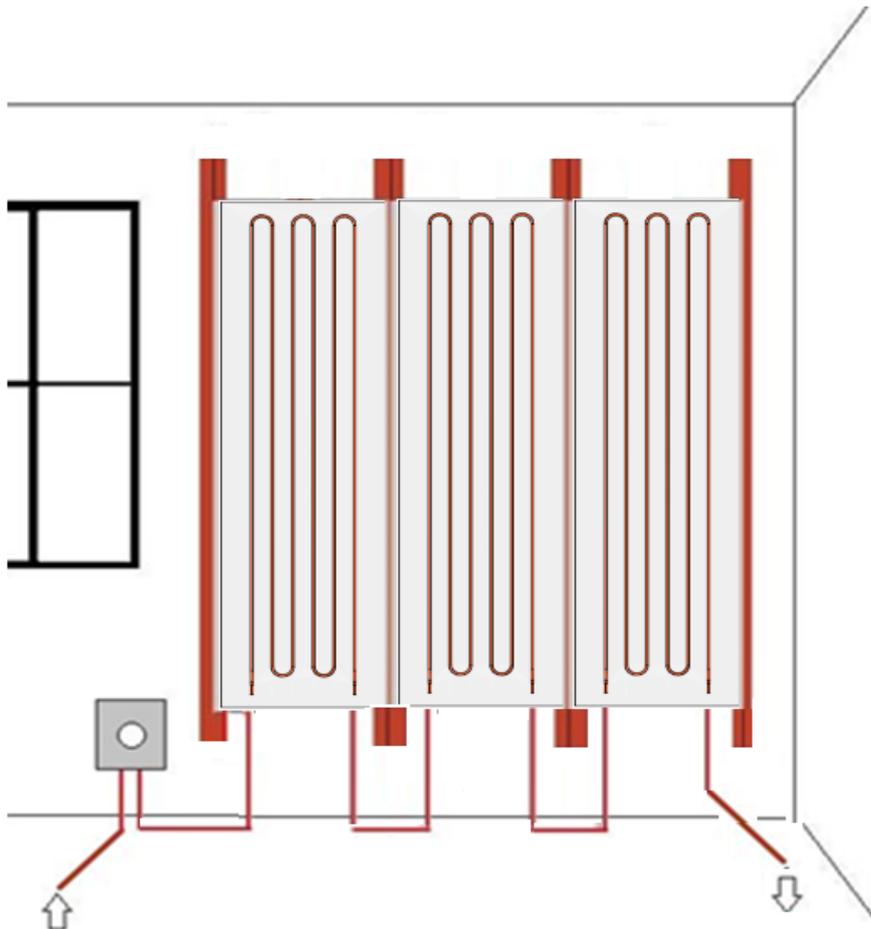
Der Befestigungsabstand beträgt bei Wandmontage immer 60 cm Mitte zur Mitte. Zur Verbesserung des Wärmeschutzes einer Massivwand wird ein Dämmstoff innen mit Mineralwollplatten, Holzfaserdämmplatten etc. empfohlen.



Zwischen den Metall- und Holzprofilen sollte eine Mineralwolle oder Steinwolle zur optimalen Wärme- und Schallschutzdämmung angebracht werden.



Einbauvariante Reihenschaltung mit UP-Raumthermostat PTU0001 (auch über Heizkreisverteiler möglich)

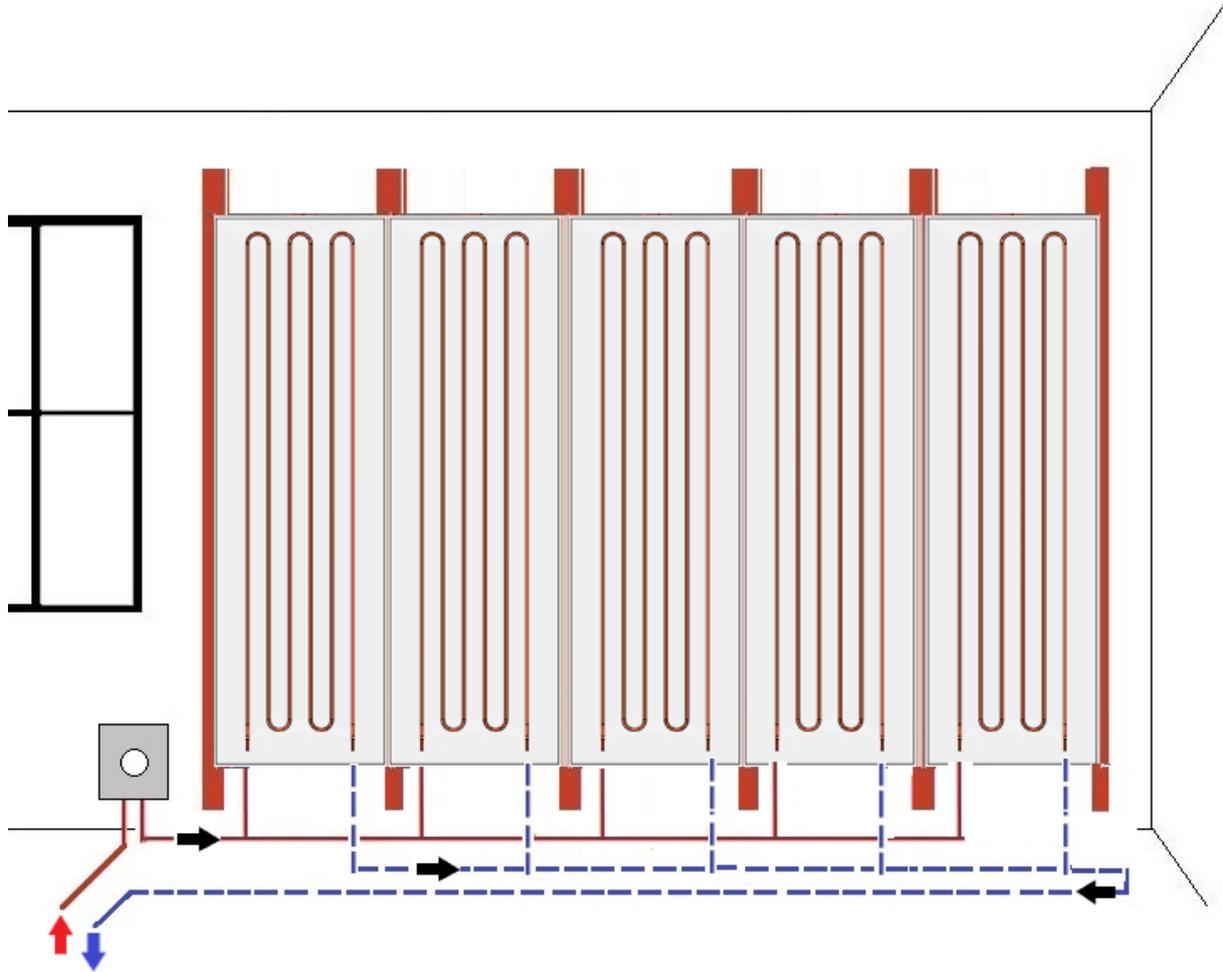


Reihenschaltung:

Bei der konventionellen Rohrverlegung in Reihenschaltung ist ein hydraulischer Abgleich zwingend erforderlich.

Die Reihenschaltung wird meistens bevorzugt mit einem Heizkreis bis 8 Platten. Die Wand- oder Deckenheizungen werden nicht gleichmäßig erwärmt, sondern in Reihe, das heißt 1. Platte dann 2. Platte usw.

Einbauvariante Tichelmann-System mit UP-Raumthermostat PTU0001 (auch über Heizkreisverteiler möglich)



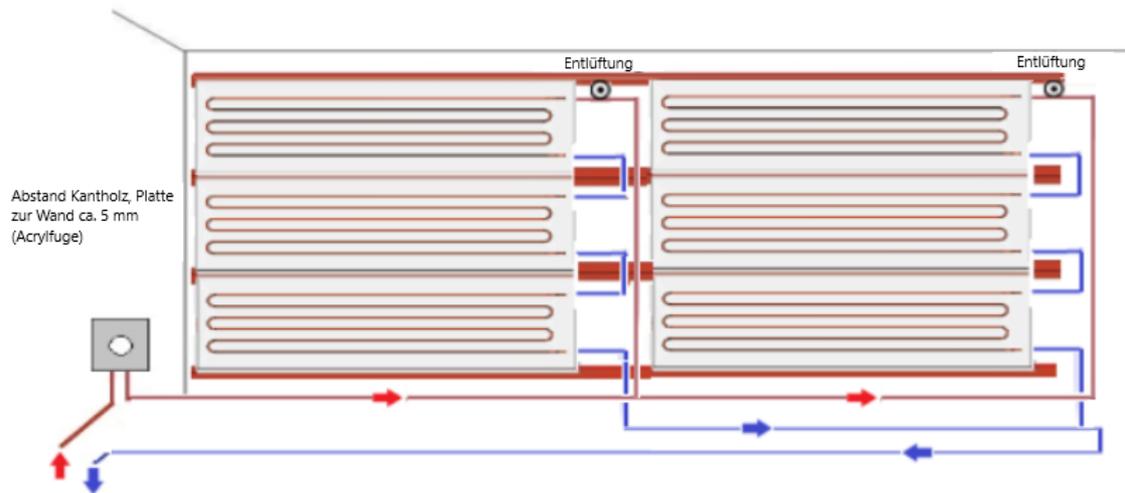
Tichelmann-System:

Vor- und Rücklauf laufen parallel in gleicher Richtung.
Der Vorlauf ist immer die kürzeste Anbindung.
Alle Platten werden gleichmäßig erwärmt.

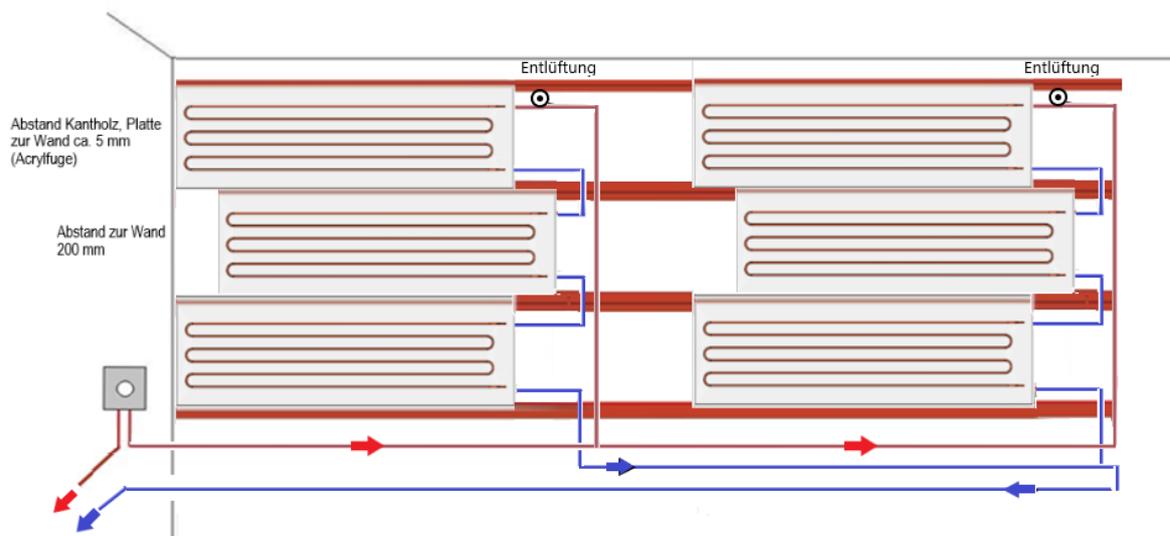
Alle Wand- und Deckenheizungen müssen die gleiche Bauhöhe und Baubreite und sollten ungefähr die gleichen Zwischenabstände haben. Somit bleiben die Widerstände gleich und werden dadurch gleichmäßig durchströmt.

Vorteile:

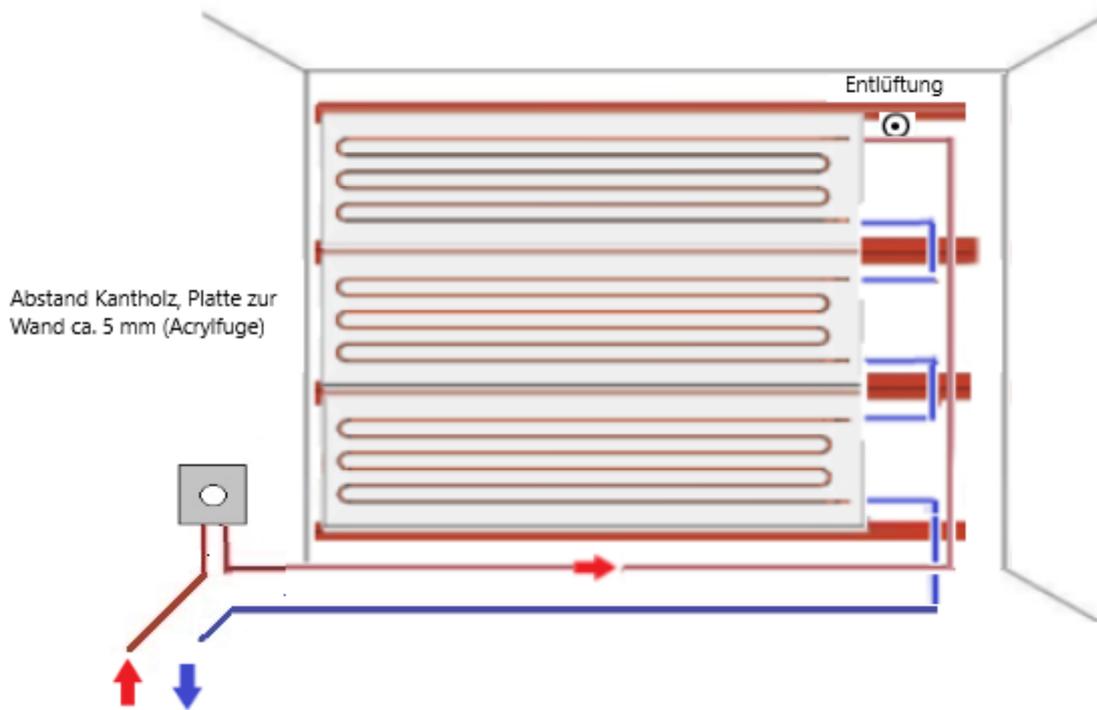
Ein hydraulisch hervorragendes abgeglichenes Rohrführungssystem.
Hydraulischer Abgleich wird hierbei nicht benötigt und ist überflüssig.
Unnötige Widerstände werden durch die Pumpenleistung nicht verbraucht.
In Tichelmann-System mit nur 1. Heizkreis bis 150 Platten, auch über Eck.



Tichelmann-System in gleicher Anordnung übereinander.
Erweiterbar bis max. 20 Platten für 1 Heizkreis

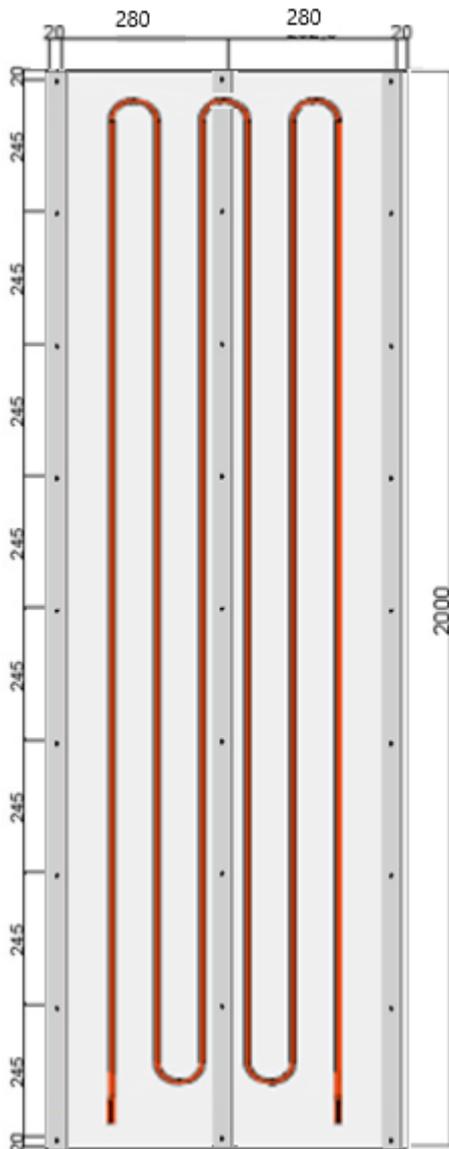


Tichelmann-System in versetzter Anordnung übereinander.
Erweiterbar bis max. 20 Platten für 1 Heizkreis.
Hierbei entstehen keine Kreuzfugen.

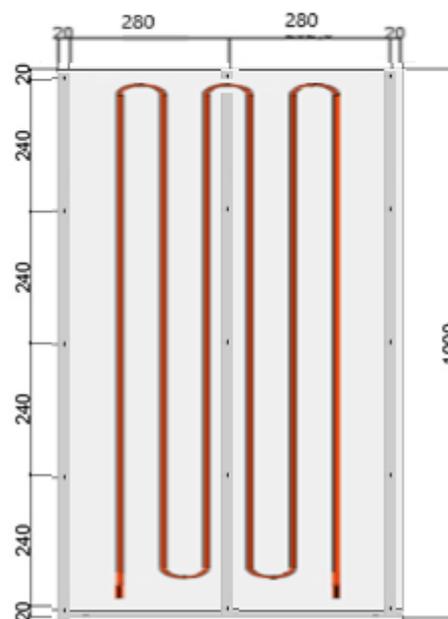


Zweirohr-System bis max. 7 Platten für 1 Heizkreis.
Nicht erweiterbar

Montage-Befestigungspunkte



Typ 2060



Typ 1060

Für die einfache und schnelle Montage sind die Befestigungspunkte für Schrauben werkseitig markiert.

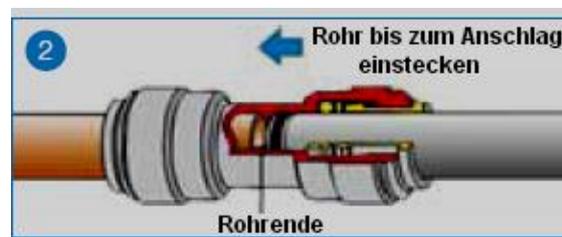
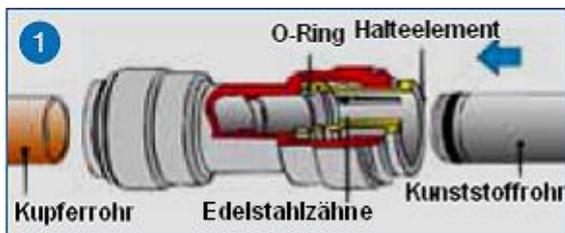
Bearbeitungshinweise- Steckverbinder click-clack-System

Die Winkel-Steckverbinder (GWL1290) oder gerade Verbinder (GSM0012) sind vor der Montage aufzubringen.

Standard-System

Um die Querschnittsverengung zu vermeiden, werden bei uns nur Formstücke verwendet, die von außen auf das Rohr gesteckt werden.

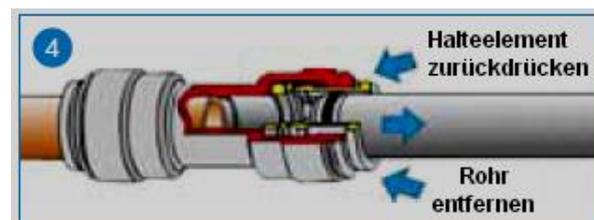
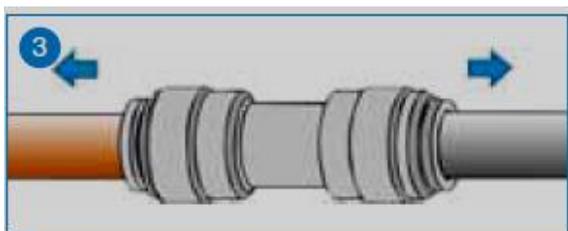
Die Steckverbinder messing-vernickelt für Kupfer- und Kunststoffrohr bestehen aus einem Grundkörper, Halteelementen mit Edelstahlzähnen und EPDM-O-Ringen zur Abdichtung.



Herstellen der Verbindung

Das Kupfer- oder Kunststoffrohr rechtwinklig abschneiden und sicherstellen, dass es keine scharfen Kanten, Grate, Längsriefen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

Das Rohr bis zum Anschlag in den Verbinder einstecken (click) dann ein zweites Mal nachschieben (clack). Bei einer korrekten Montage steht die folgende Einsteckmarkierung direkt vor dem Halteelement.



Kontrolle der Verbindung

Überprüfen Sie, ob das Rohr korrekt eingesteckt ist. Dies ist durch Gegenziehen leicht möglich.

Lösen der Verbindung

Überprüfen Sie, ob das System drucklos ist. Das Halteelement mit den Fingern oder unter Zuhilfenahme einer Lösehilfe zurückdrücken und festhalten. Das eingesteckte Rohr kann nun entfernt werden.

Die Steckverbinder sind nicht für Mehrschicht-Verbundrohr geeignet!

ACHTUNG: Keine Finger in den Verbinder stecken! Die Edelstahlzähne des Haltelements können schwere Verletzungen hervorrufen